

Zielgruppen- und Beschäftigungsförderung, Förderbereich A

Sachsen-Anhalt Aktive Eingliederung

Sozialraum A, Durchführungsort Aschersleben- „AKTIVE EINGLIEDERUNG SALZLANDKREIS“

in unseren Räumen der Hecklinger Str. 12B und der Heinrich-Heine-Str. 5 in Aschersleben

Sozialraum D, Durchführungsort Staßfurt- „AKTIVE EINGLIEDERUNG SALZLANDKREIS“i

in unseren Räumen in der Löderburger Straße 94 in Staßfurt

Dauer:01.11.2017 bis 31.10.2020

Die WORKS gGmbH hat sich gemäß ihrem Leitbild zum Ziel gesetzt, die gleichberechtigte Teilhabe am selbstbestimmten Leben in der Gesellschaft zu fördern. Die Arbeit mit Menschen aller Altersgruppen unabhängig von Geschlecht, Konfession und Herkunft ist geprägt von Akzeptanz und Wertschätzung und richtet sich am individuellen Unterstützungsbedarf dieser Menschen aus. Die Leistungen sind darauf ausgerichtet, die (Weiter-) Entwicklung der Persönlichkeit zu begleiten und zu stützen. Sie bieten Hilfen im Alltag, unterstützen den Aufbau und die Erweiterung kultureller, ökologischer, sozialer und beruflicher Kenntnisse und Kompetenzen. Sie dienen der Annäherung an sowie der Integration in den Arbeitsmarkt und helfen, die Beschäftigungsfähigkeit zu erhalten bzw. zu verbessern.

Damit spiegelt sich das Querschnittsziel Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung bereits im Leitbild unseres Unternehmens wieder, dem Leitbild, dem alle Mitarbeiter der WORKS gGmbH verpflichtet sind und dessen Umsetzung sie in der täglichen Arbeit verfolgen.

Das Projekt Aktive Eingliederung Sozialraum A Aschersleben und Sozialraum D Staßfurt wird aus Mitteln des ESF und des Landes Sachsen-Anhalt finanziert. Es wurde für die Umsetzung im Salzlandkreis erarbeitet. Hierbei werden je Standort dauerhaft 15 Teilnehmerplätze zur Verfügung gestellt. In seiner Gesamtheit soll das Projekt eine regionale Ergänzung zur Aktivierung von nichtausgeschöpften Potenzialen sein und die Maßnahmen der Jobcenter und Agenturen unterstützen.

Es soll Menschen mit ausgeprägten beschäftigungsrelevanten Defiziten mit einer Kombination aus Potentialanalyse, Motivationstraining, theoretischer sowie praktischer Kenntnisvermittlungen und betrieblichen Praktika neue Wege in den Arbeitsmarkt aufzeigen. Für die Bearbeitung integrationshemmender persönlicher Problemstellungen stehen sozialpädagogische und psychologische Begleitung zur Verfügung.

Es gelten die Regelungen der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für die Vermeidung beruflicher und gesellschaftlicher Ausgrenzung sowie für die individuelle berufliche und soziale Wiedereingliederung von arbeitslosen Personen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Sachsen-Anhalt (Richtlinie Zielgruppen- und Beschäftigungsförderung), Teil 2 Besondere Regelungen, Abschnitt A Förderbereich A zur beruflichen Integration von Personen mit besonderen Vermittlungshemmnissen „Aktive Eingliederung“.